Bürgerbündnis Grüner Ring Zittau
Prof. Dr. Peter Dierich

(205. Ausgabe)

Corona – Informationsblatt 19. Januar 2026

A) Je intensiver die COVID-„Impfung“, desto stärken fallen die Geburtenzahlen

Eine amerikanische **Untersuchung**[1] zeigt, dass in den USA **„die COVID-„Impfung“ allein im Jahr 2023 signifikant mit weniger Lebendgeburten verbunden war.“**

Der Autor dieser Informationsblätter hat diese Aussage zum Anlass genommen, eine ausführliche Recherche mit dem Ziel durchzuführen, ob es eine Korrelation zwischen COVID-Impfintensität und dem Rückgang der Geburtenzahlen in den USA gibt.

Die folgende Untersuchung umfasst die 100 US-amerikanischen Städte, in denen mindestens 535.000 COVID-Impf-Dosen verabreicht wurden.

Für diese 100 Städte wurden die **COVID-Impf-Quoten**[2] für mindestens eine verabreichte Dosis, für die Grundimmunisierung (mind. 2 Dosen) und für die Boosterung (mind. 3 Dosen) aus den CDC-Dashboard ermittelt (Stand: 05.10.2023).

Die prozentuale Veränderung (Verringerung -, Erhöhung +) der Geburtenzahlen für die Jahre 2022, 2023 und 2024 wurde im Vergleich mit dem Median (mittlerer Wert der 5 Jahreswerte) der jährlichen Geburtenzahlen von 2016 bis 2020 aus den amerikanischen **Originaldaten**[3] bestimmt.

Die Abbildung 1 zeigt die Korrelation für die Werte „COVID-Booster-Impfquote“ und „prozentuale Veränderung der Geburtenzahl im Jahr 2024“.

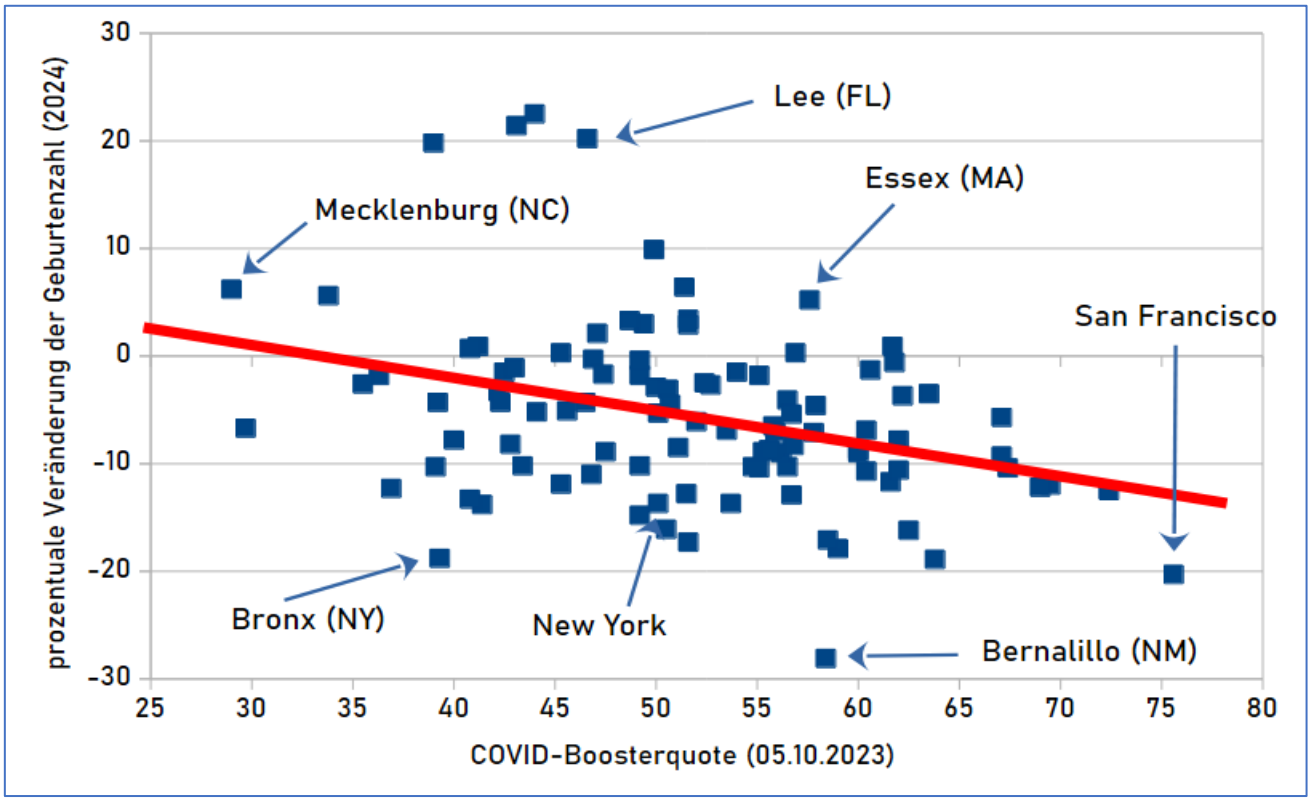

Abbildung 1: Korrelation zwischen COVID-Boosterquote und veränderter Geburtenzahl für 100 US-amerikanische Städte

1) https://jarle.substack.com/p/covid-19-vaccination-was-linked-to?utm_source=cross-post&publication_id=1412630&post_id=179921690&utm_campaign=548354&isFreemail=true&r=1qbzd5&triedRedirect=true&utm_medium=email
2) https://data.cdc.gov/Vaccinations/COVID-19-Vaccinations-in-the-United-States-County/8xkx-amqh/about_data
3) https://wonder.cdc.gov/natality-expanded-current.html

Die Korrelation ist deutlich zu erkennen (fallende rote Regressionsgerade): Je höher die COVID-„Impf"-Quote, desto stärker ist der Rückgang der Geburtenzahlen. Der lineare Korrelationskoeffizient in der Abbildung 1 hat den Wert r = - 0,354 und gibt damit einen gemäßigt gesicherten Zusammenhang an. Mit Sicherheit lässt sich aber sagen, dass die **COVID-„Impfung" keinen positiven Einfluss auf die Geburtenzahlen** ausübt.
Die Korrelationsrechnung zeigt konkret, dass im Durchschnitt die *Erhöhung* der COVID-Boosterrate um 10 % in einer Stadt den *Geburtenrückgang* um 3,5 % für das Jahr 2024 zur Folge hatte.

Das Erschreckende an der Analyse ist, dass man in allen Fällen, gleich welche COVID-Impfintensität man mit der Veränderung der Geburtenzahlen 2022, 2023 oder 2024 kombiniert, immer die Korrelation in der Form erhält: **„Je intensiver die COVID-´Impfung´, desto stärker sinken die Geburtenzahlen"**.
Die Tabelle 1 gibt die Werte der Korrelationskoeffizienten für die 9 Varianten an.

Tabelle 1:
Zusammenstellung der Werte der Korrelationskoeffizienten

Korrelationskoffizient	prozentuale Veränderung der Geburtenzahlen		
	2022	2023	2024
mind. 1 Dosis	-0,134	-0,158	-0,14
grundimmunisiert	-0,206	- 0 237	-0,215
geboostert	-0,346	-0,367	-0,354

Zur Auswertung wurden 100 Städte ausgewählt, in denen die größte Anzahl von COVID-„Impf"-Dosen verabreicht wurde, berücksichtigt. Der Nachteil der Auswahl ist, dass damit nur größere Städte in die Auswahl kamen und nicht der ländliche Raum. Der große Vorteil der Auswahl liegt aber in der Vergleichbarkeit: Es waren alles große Städte, aber mit unterschiedlichsten Impfintensitäten. Ein zweiter Vorteil der Auswahl besteht darin, keine sehr kleinen Städte berücksichtigt zu haben, die aufgrund einer zu niedrigen Datenmenge statistische Ausreißer produzieren können.
Ein Zeichen für eine zufällige Auswahl ist auch, dass man völlig analoge Ergebnisse erhält, wenn man nur die 25, 50 oder 75 größten Städte betrachtet.

Schließlich sei noch erwähnt, dass man die gleiche diskutierte Korrelation erhält, wenn man eine völlig andere Auswahl trifft, z. B die in der CDC-Datenbank gegebene Reihenfolge.

Dem Autor ist völlig klar, dass für die Entwicklung der jährlichen Geburtenzahlen mehrere Einflussfaktoren verantwortlich sind, aber die existierende Korrelation **„Je höher die COVID-Impfintensität war, desto stärker fallen die Geburtenzahlen"** zu übersehen oder zu leugnen, wäre unverantwortlich.
Besonders bedenklich ist, dass in allen berechneten Fällen, der Rückgang der Geburtenzahlen besonders im Zusammenhang mit der Boosterung (hohe Anzahl von verabreichten COVID-„Impf"-Dosen) auftritt.

B) Die Intensivbettenauslastungslüge (während der Corona-Pandemie)

Im deutschen **Intensivregister**[4)] DIVI werden seit Frühjahr 2020 statistische Angaben über freie und belegte Betten Angaben aufgelistet.
Die Angst- und Panikmache von Politik und Medien während der Corona-Pandemie wegen überfüllter Intensivstationen stand permanent in Widerspruch zu den tatsächlichen Zahlen der Intensivbetten-Auslastung. Die Abbildung 2 zeigt die zeitliche Entwicklung der Intensivbetten-Auslastung (Prozentzahl der freien Intensivbetten = rote Linie) von Mai 2020 bis Dezember 2025.

(Anmerkung 1: Die Betrachtung beginnt erst im Mai 2020, weil erst ab diesen Zeitpunkt die Mehrzahl der Kliniken Meldungen an DIVI gegeben haben.)
Die Abbildung zeigt, dass bis Mitte August 2020 über **30 % der Intensivbetten** als **frei** gemeldet waren. Die Begründung der Intensivbettennot für die Verhängung schwerster Einschränkungen von Grund- und Freiheitsrechten ist in Anbetracht der Tatsache, dass ein Drittel der Intensivbetten frei war, absurd.
(Anmerkung 2: Eine durchschnittlich 70 % -ige Bettenauslastung schließt nicht völlig aus, dass es regional zu Engpässen kommt. Dies ist aber **kein Grund** für allgemeine Panik.)

Die Abbildung zeigt aber auch, dass vom 15.08. bis 31.12.2020 die Prozentzahl der freien Intensivbetten von 30 % auf 16,5 % sinkt. Dies hat aber offensichtlich nichts mit dem Pandemieverlauf zu tun, sondern ist **dem massiven Abbau der Intensivbettenkapazität um mehr als 8.000 Betten** geschuldet. Es ist wohl – vornehm ausgedrückt – eine der widersprüchlichsten Entscheidungen der deutschen Gesundheitspolitik in Zeiten einer Pandemie, die Intensivbettenkapazität derartig zu reduzieren. Warum ???

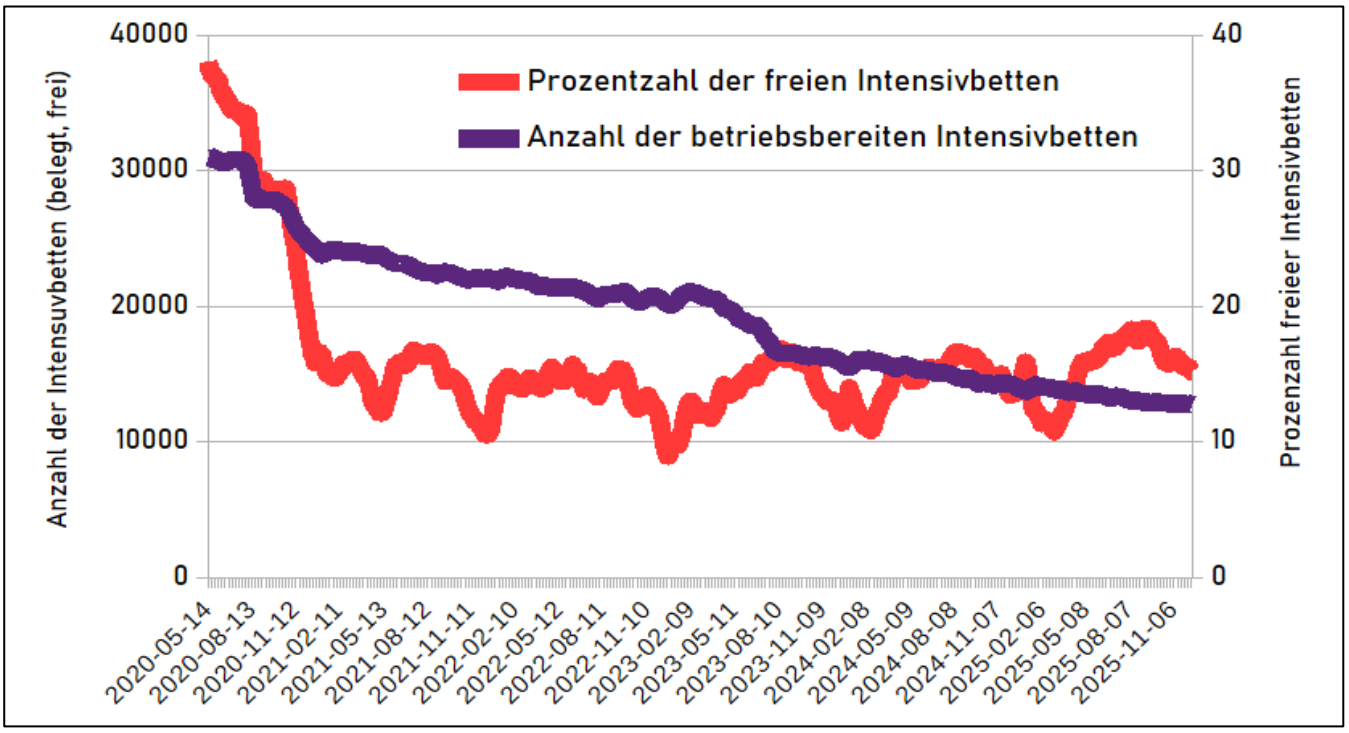

Abbildung 2: Intensivbettenauslastung in Deutschland

Weiterführende Diskussionen sind auch in einem **Artikel**[5] von Rießinger enthalten. Dieser Autor vergleicht die Berichterstattung über die Intensivbettensituation in Deutschland mit einem Vers aus einem von der emigrierten Erika Mann im Züricher Asyl im Kabarett „Pfeffermühle“ vorgetragenen Lied „Der Prinz vom Lügenland“, dessen erste Strophe lautet:

„Bei mir daheim im Lügenland
Darf keiner mehr die Wahrheit reden,
Ein buntes Netz von Lügenfäden
Hält unser großes Reich umspannt.“

4) https://github.com/robert-koch-institut/Intensivkapazitaeten_und_COVID-19-Intensivbettenbelegung_in_Deutschland/blob/main/Intensivregister_Deutschland_Kapazitaeten.csv
5) https://reitschuster.de/post/intensivbetten-das-grosse-angst-maerchen/

C) US-Gesundheitsminister Robert F. Kennedy kritisiert Deutschland wegen Corona-Verfahren gegen Ärzte, die deutsche Gesundheitsministerin Warken antwortet - mit Lügen

US-Gesundheitsminister Robert F. Kennedy Jr. hat in einem Brief und Video gefordert, die strafrechtliche Verfolgung von Ärzten in Deutschland wegen ausgestellter Befreiungen vom Maskentragen oder von COVID-19-Impfungen zu beenden. Frau Warken behauptet in der Erwiderung u.a., dass es „keine strafrechtliche Verfolgung etwa bei der Ausstellung falscher Impfpässe oder unechter Maskenatteste gab.“ *Frau Warken, was ist ein **unechtes** Maskenattest ?*

Zwei **Stellungnahmen**[6] zu der Unverschämtheit der Antwort der deutschen Gesundheitsministerin werden hier auszugsweise wiedergegeben.

Zunächst von Dr. Walter Weber, einem 80-jährigen, von der Strafverfolgung betroffenen Arztes, der wegen der Ausstellung von 57 Maskenattesten zu einer 22-monatigen Freiheitsstrafe und einer hohen Geldstrafe verurteilt wurde: „Die ´Welt` vom 27.10.2024 spricht von einer Prozesswelle gegen mehr als 1.000 Ärzte, die Masken-Atteste ausgestellt haben. Es kam zu Geldstrafen bis 15.000 Euro und zu Freiheitsstrafen. ´Unter Gerechtigkeitsaspekten sind die Urteile inakzeptabel`, sagte der Oldenburger Staatsrechtler Volker Boehme-Neßler. Spätestens durch die „RKI-Protokolle“ wisse man, ´dass die Maskenpflicht weitgehend

sinnlos war. Sie war auch verfassungswidrig und hätte überhaupt nicht in Kraft gesetzt werden dürfen.´ Bei einer eigenen Recherche konnte ich feststellen, dass vermutlich nur ca. 1.000 Ärzte in Deutschland sog. Masken-Atteste ausgestellt haben bei 140.000 niedergelassenen Ärzten und 400.000 Ärzten insgesamt. Das sind ca. 0,25%. Wenn wir von 140.000 Kassenärzten ausgehen, sind es 0,7%. Von diesen Ärzten haben geschätzt ca. 90% Hausdurchsuchungen bekommen, etliche mehrfach. Der „Spitzenreiter" lag bei 8 Hausdurchsuchungen. Er ist daraufhin ausgewandert."

Eine weitere Stellungnahme stammt vom Verein „Anwälte für Aufklärung": „Die Anwälte für Aufklärung fordern ein Amnestiegesetz sowie die vollständige Rehabilitation aller in der Corona-Zeit Verfolgten, um elementare rechtsstaatliche Prinzipien wiederherzustellen. Ärzte und Patienten dürfen nicht länger von politisch weisungsgebundenen Staatsanwälten und einer aus den Fugen geratenen Strafjustiz verfolgt und sanktioniert werden, nur weil sie eigenverantwortliche medizinische Entscheidungen getroffen haben oder weiterhin treffen. Die Anwälte für Aufklärung fordern eine vollständige, transparente und schonungslose Aufarbeitung dieses dunklen Kapitels unserer jüngeren Geschichte, bis die Grundrechte aller Betroffenen vollständig wiederhergestellt sind."

Und leider haben die deutschen Regierenden nichts gelernt. Im Gegenteil: Neu gilt seit Anfang 2026 die Regelung, wonach Kassen-Hausärzte 40 % ihrer Vorhaltepauschale verlieren, wenn sie nicht in einem bestimmten Maße impfen. Dies stellt einen klaren Anschlag auf die ärztliche Therapiefreiheit dar.

Persönliche Anmerkung: Der Autor dieser Corona-Informationsblätter ist Besitzer eines Maskenattestes. Er wurde – trotz Vorzeigens des Attestes – von der Polizei mehrfach wegen Nichttragen einer Maske im öffentlichen Raum angezeigt, was u.a. zu zwei Gerichtsverfahren führte (die allerdings mit Freispruch endeten).

6) https://t.me/MWGFD_Kanal

D) Gedankensplitter

Gedankensplitter 1: Das Landtag von Sachsen-Anhalt hat im Dezember 2025 erneut die Corona-Notlage festgestellt[7)] um weitere 790 Millionen Euro aus einem **Schulden**topf zu nehmen. Daraus sollen u.a. „Notfallfonds für Kultureinrichtungen und Kulturträger zum Erhalt des kulturellen Lebens und der kulturellen Bildung in der Fläche" (Maßnahme 47) und „Baumaßnahmen in der Zentralen Aufnahmestelle für Flüchtlinge" (Maßnahme 51) finanziert werden.

Dieser Beschluss ist nichts anderes als die konsequente Fortsetzung der jahrelangen Lügen-Politik zu Corona.

Gedankensplitter 2: Der ehemalige bundesdeutsche Gesundheitsminister Jens Spahn sagte

- am 15.12.25[8)] in der Corona-Enquete-Kommission: „W*as den Infektionsschutz angeht, nach einer Impfung, war immer klar, – das war übrigens auch von der WHO definiert, dass das Ziel der Impfstoffforschung und Beschaffung ist, einen Impfstoff zu haben, der vor schweren Verläufen schützt.*
*Es war **nie Ziel** – auch das der WHO nicht, bei der Impfstoffentwicklung, dass es zu **Infektionsschutz gegenüber Dritten** kommt."*
- am 25.08.21[9)] im Deutschen Bundestag: „*Ja, wer sich impfen lässt, wer sich für die Impfung entscheidet, der schützt sich selbst, aber er schützt eben auch diejenigen, die sich nicht impfen lassen können: Kinder unter zwölf Jahre beispielsweise."*

Kein Wort der Entschuldigung für die falsche Aussage im August 21, in deren Sichtweise wurden Millionen von Menschen gegängelt, ausgegrenzt, beschimpft und diskreditiert – aufgrund des angeblichen Fremdschutzes (siehe 2G- oder 3G-Regeln). ***An Dreistigkeit und Schamlosigkeit kaum zu überbieten !***

7) https://www.landtag.sachsen-anhalt.de/co
8) https://x.com/tomdabassman/status/2000572741825515828
9)https://www.bundesregierung.de/breg-de/service/newsletter-und-abos/bulletin/rede-des-bundesministers-fuer-gesundheit-jens-spahn--1954378

Anmerkungen:

1. *Alle Corona-Informationsblätter (ab der 70.Ausgabe) können auch auf den Homepages abgerufen werden:* ***https://peterdierich.info/corona-informationsblatt*** *oder* ***https://mwgfd.org/fakten-dierich***
2. *Auf der Seite* ***https://peterdierich.info/corona-informationsblatt*** *ist auch ein* ***Stichwort-Register*** *für die Corona-Informationsblätter eingestellt.*
3. *Eine ausführliche 156-seitige Dokumentation „20 (kommentierte) Fakten zu Corona", die den Stand bis 03.10.2022 (bis zur 69. Ausgabe der Informationsblätter) beschreibt ist auf* ***https://peterdierich.info/weitere-informationen*** *abrufbar.* *4. Der Autor ist für Hinweise auf Fehler oder für Verbesserungen dankbar.*